

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 28-32 (1978-1982)
Heft: 121

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahren 1926 und 1928 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden jedoch nur in Vorberichten bekanntgegeben. Nach dem großen Erdbeben von 1970 wurden unter der Leitung von R. Naumann neue Untersuchungen vorgenommen und das Gesamtergebnis nun vorgelegt. Der Numismatiker ist dem Herausgeber dankbar, daß er Raum ließ für einen Abschnitt über die Münzprägung der Stadt und daß er die Bearbeitung dieses Kapitels dem besten Kenner der Materie anvertraute.

H. von Aulock hat nicht einen eigentlichen Münzcorpus der Stadt vorgelegt, dies hätte den vorgegebenen Rahmen gesprengt, sondern vielmehr einen reich illustrierten Typen-

katalog. Vorangestellt sind Verzeichnisse der Münzbeamten, der vorkommenden Rückseitentypen sowie der münzprägenden Kaiser. Der Katalog selbst umfaßt 76 Nummern (Typen), die alle abgebildet sind. Die Münzprägung beginnt im letzten Drittel des 1. Jahrhunderts v. Chr. im Namen der Landschaft Epiktetis, in der die Stadt lag. Münzen mit dem Stadtnamen finden sich erst rund 100 Jahre später mit dem Porträt des Proconsul Valerius Messala Potitus, 24 v. Chr. Die Münzprägung endet unter Gallienus und weist während der ganzen Kaiserzeit eine recht unterschiedliche Intensität auf.

Hans Voegtli

BERICHTE – RAPPORTS

Protokoll

99. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

am 27. September 1980, Gaststuben «zum Schlöfli», St. Gallen

Anwesende Mitglieder laut Präsenzliste: 44.

Vorsitz: H.-U. Geiger

Entschuldigt: Stadtarchivar Dr. Ziegler, Dr. Louis Specker, Prof. Gelzer, Präsident SGG, Dr. B. Kapossy, Herr Peter Fischer, Frau Dr. Weber.

Vorgängig der Generalversammlung führte uns Herr Prof. Johannes Duft durch die Stiftsbibliothek in St. Gallen. Seinen interessanten und ausführlichen Erläuterungen zuzuhören war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.

16.15 Uhr: Beginn der Generalversammlung.

Dr. Geiger konnte die Ehrenmitglieder Prof. D. Schwarz, Charles Lavanchy und Athos Moretti begrüßen.

Herr Prof. Schwarz vertritt zugleich den Vorstand der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft.

Als Stimmzähler wurden die Herren von Kaenel und Nauli gewählt.

Die Traktandenliste wurde als in Ordnung befunden.

1. Protokoll der Generalversammlung 1979

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

1. Rückblick auf das Jubiläum. Im Rückblick auf das Jubiläum darf festgehalten wer-

Procès-verbal

de la 99^e assemblée générale de la Société suisse de numismatique

des 27/28 septembre 1980, «Gaststuben zum Schlössli», à St-Gall

Y participent 44 membres sous la présidence de M. H.-U. Geiger.

Ce sont excusés: Mme Chr. Weber-Hug et MM. Ziegler, Specker, Gelzer (président de la SSSH), Kapossy et Fischer.

Précédant l'assemblée les participants visitèrent la Stiftsbibliothek sous la conduite du Prof. J. Duft.

Le président ouvre la séance à 16 h. 15 et salue les membres d'honneur MM. Ch. Lavanchy, A. Moretti et D. Schwarz, représentant également la Société suisse des sciences humaines.

Partie administrative

Procès-verbal

Le procès-verbal de l'assemblée de 1979 est approuvé à l'unanimité.

Rapport du président

Jubilé du centenaire: Le jubilé du centenaire à Fribourg a été réussi et a trouvé un écho positif parmi tous nos hôtes venus des quatre coins du monde.

Congrès international: Le 9^e Congrès International de Numismatique fut également couronné de succès. Avec 420 participants et 140 conférences tenues on était très proche des limites d'une telle entreprise. Notre société

den, daß die Feier in Freiburg im großen und ganzen gut gelungen ist und vor allem bei den ausländischen Gästen auf ein begeistertes Echo stieß.

Der 9. Internationale Kongreß für Numismatik, der vom 10. bis 15. September 1979 in Bern stattfand, war ebenfalls von Erfolg gekrönt. Es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung, wozu der beträchtliche Anteil junger Leute mit beitrug. Die 420 Teilnehmer haben die Kapazität der Universität Bern fast gesprengt, und mit 140 Vorträgen erreichte auch das Programm die obere Grenze.

Unsere Gesellschaft hat dem Organisationskomitee für die gewaltige Leistung zu danken, insbesondere Prof. Herbert Cahn, auf dessen Schultern die Hauptverantwortung lag.

2. *Mitglieder.* Die Zahl unserer Mitglieder hat sich von 752 im Vorjahr auf 743 leicht verringert. Der Werbeaktion zu Beginn dieses Jahres war kein durchschlagender Erfolg beschieden, die 60 Neueintritte konnten nur knapp den Abgang durch Tod und Austritt wettmachen. Wir haben folgende Verstorbene zu beklagen:

Dr. August Binkert, Basel, Vorstandsmitglied 1955–1974; Hans Büchi, Rapperswil; Hans Dietiker, Zollikerberg; Meinrad Favre, Chamoson; David Hirsch, Genf; Hans Hellmuth Kricheldorf, Stuttgart; Erwin Oberhänsli, Kreuzlingen; Georg Rosenstein, Küssnacht ZH; Hanns Schumann, Karlsruhe; Henri Segard, Roubaix.

3. *Publikationen.* Band 59 der Rundschau liegt vor, womit sich Dr. Leo Mildenberg als Redaktor verabschiedet. Mit Bravour hat er 15 Bände seit 1966 redigiert und das internationale Ansehen unserer Zeitschrift wesentlich gefestigt, wofür er in höchstem Maße den Dank unserer Gesellschaft verdient hat. Mit Genugtuung darf er nun die Sorge um die Rundschau Prof. Herbert Cahn weiterreichen, wo wir sie in ebenso sicheren wie kompetenten Händen wissen.

Von den Münzblättern sind die Hefte 116 bis 119 erschienen, in bewährt zuverlässiger Weise redigiert von Dr. Hans Voegtli, dem ebenfalls unser Dank gilt.

Für die Reihe Typos liegt als Manuskript Band 4 vor: E. Klimowsky und A. Kindler, *The Coins of Neapolis Samariae and Sebaste*. Weitere Bände sind in Planung, zudem steht ein Verlagswechsel vor der Tür.

Heft 8 der Münzkataloge, die «Münzgeschichte Uris und Nidwaldens» von A. Püntener und D. Schwarz ist auf besten Wegen und wird anfangs des nächsten Jahres erscheinen.

Unser Propagandaprospekt, der in rund 17 000 Exemplaren verschickt wurde, hat uns nur wenig neue Mitglieder zugeführt, bewirkte aber einen sehr guten Verkauf unserer Schriften durch die Stadtbibliothek Bern.

se doit de remercier le comité d'organisation sous la présidence du Prof. H. A. Cahn pour son énorme travail.

L'état de membres est passé de 752 à 743. Nous avons eu le chagrin de perdre les membres suivants:

MM. August Binkert, Bâle, membre du comité de 1955–1974; Hans Dietiker, Zollikerberg; Meinrad Favre, Chamoson; David Hirsch, Genève; Hans Hellmuth Kricheldorf, Freiburg; Erwin Oberhänsli, Kreuzlingen; Georg Rosenstein, Küssnacht ZH; Hanns Schumann, Karlsruhe; Henri Segard, Roubaix.

Publications: Le volume 59 de la Revue a paru. Avec ce volume M. Leo Mildenberg démissionne comme rédacteur. Depuis 1966 il a rédigé 15 volumes ce qui lui doit un grand merci de notre société. La relève sera assurée par le Prof. H. A. Cahn.

De la Gazette ont paru les fascicules 116 à 119. Les deux rédacteurs sont remerciés pour leur travail.

Dans la série Typos le volume 4 est en préparation: E. Klimowsky et A. Kindler, *The Coins of Neapolis Samariae and Sebaste*. D'autres volumes sont en vue ainsi qu'un changement d'éditeur.

Le fascicule 8 des catalogues des monnaies suisses «Münzgeschichte Uris und Nidwaldens» par A. Püntener et D. Schwarz paraîtra au début 1981.

Notre action publicitaire avec un prospectus distribué en 17 000 exemplaires n'était couronnée que d'un petit succès concernant l'adhésion de nouveaux membres, mais augmenta sensiblement la vente de nos publications par la bibliothèque de la ville de Berne.

Situation financière: Les recettes de 1979 se sont montés à fr. 79 000.– et les dépenses à fr. 92 000.–. Le déficit de fr. 13 000.– se réduit à fr. 8000.–, vu le bénéfice de fr. 5000.– de l'exercice de 1978. Le fonds des publications a diminué de fr. 13 000.– et s'élève à fr. 171 000.– (fr. 184 000.– en 1978).

Comité: Le comité s'est réuni deux fois. Il regrette la démission de M. Leo Mildenberg qui travaillait depuis 1966 au sein du comité.

Divers: L'Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP) a nommé membre d'honneur M. Leo Mildenberg.

Prof. H. A. Cahn a été réélu trésorier de la Commission Internationale de Numismatique (CNI). Il détient aussi la rédaction du «CIN News Letter» nouvellement créé et dont le premier cahier a paru en juin 1980.

Deux travaux contenus dans le volume du centenaire de la Revue Suisse de Numisma-

Schließlich ist auch das Mitgliederverzeichnis erschienen, abgeschlossen auf den 30. Juni 1980.

4. *Finanzen.* Die Rechnung 1979 schließt mit Einnahmen von Fr. 79 000.– und Ausgaben von Fr. 92 000.–. Das Defizit von Franken 13 000.– ergibt dank des letztjährigen Aktivsaldos von Fr. 5000.– einen effektiven Verlust von Fr. 8000.–, der unter Berücksichtigung der Aufwendungen für das Jubiläum kaum ins Gewicht fällt. Die heutige Finanzlage ist gesund.

Der Publikationsfonds hat sich um Franken 13 000.– von Fr. 184 000.– auf Fr. 171 000.– verringert.

5. *Vorstand.* Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte in zwei Sitzungen erledigt. Mit der Demission als Redaktor scheidet leider Dr. Mildenberg auch aus dem Vorstand aus, um einem jüngeren Mitglied Platz zu machen. Seit 1966 im Vorstand, hat er in engagierter Weise unsere Gesellschaft in allen Belangen gefördert, und wir zweifeln nicht, daß er dies, aus etwas größerer Distanz, auch weiterhin tun wird.

6. *Verschiedenes.* Die Association Internationale des Numismates Professionnels hat Dr. Leo Mildenberg zu ihrem Ehrenmitglied ernannt, wozu wir herzlich gratulieren.

Die Commission Internationale de Numismatique hat Prof. Herbert Cahn in seinem Amt als Trésorier bestätigt. Er amtiert auch als Redaktor der von ihr neu geschaffenen CIN Newsletter. Das 1. Heft dieses numismatischen Informationsblattes ist im Juni erschienen.

Die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres in Paris hat gleich zwei Arbeiten des Jubiläumsbandes der Rundschau mit dem Prix Duchalais ausgezeichnet, und zwar den hervorragenden und gewichtigen Aufsatz von Nicolas Morard: «Florins d'or et monnaie d'argent à Fribourg et à Genève au XV^e siècle» sowie die Arbeit über «Die merowingischen Münzen in der Schweiz» des Präsidenten. Das ist für die Betroffenen wie für unsere Gesellschaft eine große Genugtuung und ein Ansporn zugleich.

Aus Anlaß unseres letztjährigen Jubiläums wurden mehrere numismatische Ausstellungen durchgeführt. Ein Bericht darüber ist in SM Heft 118, Seite 55 zu lesen.

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß das erste Heft der Bibliographie zur schweizerischen Kunst- und Denkmalpflege erschienen ist, die im Abschnitt 10 ebenfalls die Veröffentlichungen zur schweizerischen Numismatik verzeichnet, zusammengestellt von H.-U. Geiger. Diese Bibliographie wird jährlich herauskommen. Damit hoffen die

tique ont été honorés du Prix Duchalais de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres à Paris: Nicolas Morard avec «Florins d'or et monnaie d'argent à Fribourg et à Genève au XV^e siècle», et H.-U. Geiger, «Die merowingischen Münzen in der Schweiz».

A l'occasion du centenaire de notre société plusieurs expositions furent organisées. Un compte-rendu se trouve dans le fascicule 118 de la Gazette, p. 55.

Le premier fascicule de la «Bibliographie de l'art suisse et de la conservation des monuments historique» a paru. Le chapitre 10, pp. 89–91 contient les publications sur la numismatique suisse et est rédigé par M. H.-U. Geiger. Cette publication paraîtra annuellement et sera sans doute un instrument précieux pour notre science.

Sur l'heureuse initiative de M. H.-U. Geiger les conservateurs des cabinets numismatiques en Suisse se sont réunis le 12 septembre au Musée National à Zurich.

Comptes de l'exercice

vérifiés par MM. Fischer et Wassmer sont adoptés à l'unanimité.

Elections

Après les démissions de Prof. D. Schwarz (1979) et de M. Leo Mildenberg, deux nouveaux membres du comité sont à élire. Pour la première fois dans l'histoire de notre société un candidat tessinois se présente en la personne de M. *Giovanni-Maria Staffieri*, Lugano. Est élu avec lui à l'unanimité M. *Peter Fischer*, Aarburg, vérificateur des comptes de notre société de 1975–1980.

Sont élus vérificateurs des comptes MM. H. Wassmer et Tell Mages, Lausanne (nouveau).

Election de deux membres d'honneur: Sur la proposition du comité et du président sont élus membres d'honneur avec acclamation: *M. Leo Mildenberg*, membre du comité et rédacteur de la Revue de 1966–1980; *M. Rodolfo Spahr*, Catania (Italie), né à St-Gall. Collectionneur et chercheur, M. Spahr a publié plusieurs ouvrages importantes concernant la numismatique médiévale et moderne de la Sicile.

Motion Seupel

Sur la proposition du comité de rédaction l'assemblée rejette à l'unanimité la motion Seupel demandant l'admission dans la Gazette de petites annonces.

Divers

L'assemblée générale de 1981 se tiendra dans le canton de Jura, soit à Delémont, soit à Porrentruy.

Herausgeber auch unserer Wissenschaft ein nützliches Instrument in die Hand geben zu können.

Auf großes Interesse stieß eine zwanglose Zusammenkunft der Betreuer öffentlicher Münzsammlungen, zu der wir eingeladen haben, und wozu uns das Landesmuseum Zürich am 12. September Gastrecht gewährte.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Me Martin erläutert die Jahresrechnung und stellt fest, daß die Finanzlage der Gesellschaft excellent sei. Die Rechnung 1979 schließt mit Einnahmen von Fr. 79 000.– und Ausgaben von Fr. 92 000.–. Der Publikationsfonds hat sich von Fr. 184 000.– auf Franken 171 000.– verringert.

Herr Meister verliert in Vertretung der Revisoren den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung sowie die Rechnung über den Publikationsfonds werden kommentarlos genehmigt.

4. Wahlen

Durch den Rücktritt von Dr. Leo Mildenberg und Prof D. Schwarz, 1979, müssen zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Da seit Bestehen der SNG noch nie ein Mitglied der italienischen Schweiz im Vorstand mitgearbeitet hat, ist es um so erfreulicher, daß sich Herr Giovanni-Maria Staffieri, Lugano, für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat. Herr Staffieri hat schon viel für die Numismatik im Tessin geleistet. Wirtschaftswissenschaftler von Beruf, hat er schon einige Arbeiten zur antiken Numismatik verfaßt.

Herr Peter Fischer, Aarburg, ist als langjähriger Rechnungsrevisor der SNG bekannt. Er ist leider verhindert, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Die beiden Herren Fischer und Staffieri werden von der Generalversammlung einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Als Rechnungsrevisoren werden die Herren Wassmer, bisher und neu Tell Mages, Lausanne, vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Dr. Leo Mildenberg und Rodolfo Spahr werden von Dr. Geiger der Generalversammlung als Ehrenmitglieder vorgeschlagen.

Dr. Mildenberg, langjähriges Vorstandsmitglied und Redaktor der Rundschau, hat in seiner Amtsdauer viel für die Gesellschaft geleistet und wird auch nach seinem Austritt aus dem Vorstand der Gesellschaft mit Rat und Tat beistehen.

Rodolfo Spahr, in St. Gallen geboren, hat sich vom Sammler zum Forscher entwickelt. Seit vielen Jahren in Sizilien ansässig, hat er

Le Prof. H.A. Cahn présente le premier cahier du «News Letter» de la CIN.

Me C. Martin présente le récent ouvrage de M. Martin H. Körner, subsidié par notre société de fr. 5000.–.

Fin de la séance 17 h. 15.

Partie scientifique

Me Colin Martin présente: «Monnaies suisses sur un placard inédit du XVI^e siècle». Ce placard du cabinet numismatique de Stockholm pose des problèmes difficiles à résoudre concernant le lieu et la date d'émission ainsi que la destination.

M. Hans-Markus von Kaenel donne un aperçu de la trouvaille monétaire de Straubenzell (SG), trouvée en 1824. Le trésor contenait des monnaies romaines dont une grande partie a trouvé le chemin du cabinet numismatique du Musée National à Zurich.

Excursion

Dimanche, le 28 septembre les participants pour l'excursion se retrouvèrent à 9 h. 30 pour la visite du cabinet des médailles (Kirchhoferhaus) de St-Gall. Le président de notre société donna un aperçu de la collection Burgauer et du trésor d'argent de M. Giovanni Züst. C'est en autocar que les participants furent ensuite emmenés dans le beau pays d'Appenzell. Après la visite du musée local de la charmante ville d'Appenzell, le repas fut servi au restaurant «Gemsli» à Weissbad. La rentrée à St-Gall se fit vers 16 h. 15.

La secrétaire: Ruth Feller

bedeutende Werke zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Numismatik Siziliens verfaßt.

Die beiden Herren Mildenberg und Spahr werden mit großem Applaus zu Ehrenmitgliedern gewählt.

5. Antrag Seupel

Veröffentlichung von Kleininseraten in den Münzblättern.

Die Redaktionskommission hat den Antrag geprüft und ist zum Schluß gekommen, daß die Münzblätter nicht das geeignete Organ für Kleininserate sind. Für Kleininserate gibt es monatliche Münzzeitschriften, wie zum Beispiel HMZ, Money Trend usw. Aus diesen Gründen lehnt die Redaktionskommission den Antrag ab. Da das Wort seitens der Mitglieder nicht verlangt wurde, ließ der Vorsitzende abstimmen. Resultat: einstimmige Ablehnung des Antrages.

6. Verschiedenes

Die Generalversammlung 1981 wird voraussichtlich im Kanton Jura, in Delsberg oder Pruntrut abgehalten.

Prof. Cahn stellt das 1. Heft des CIN News Letter vor.

Me Martin empfiehlt das neue Werk von Martin H. Körner, das die SNG mit Fr. 5000.- unterstützt hat.

Ende der Generalversammlung: 17.15 Uhr.

Wissenschaftlicher Teil

Dr. Colin Martin: «Monnaies suisses sur un placard inédit du XVI^e siècle».

In seinen überaus interessanten Ausführungen hat uns der Referent mit dem 1565 erschienenen Plakat bekannt gemacht. Trotz intensiven Nachforschungen bleibt es bis heute ein Rätsel, und die Meinungen verschiedener Numismatiker gehen weit auseinander.

Dr. Hans-Markus von Kaenel: Der Schatzfund von Straubenzell.

Im Jahre 1824 fand man in einem Torfmoor bei Bruggen/Straubenzell SG, einen Klumpen alter Silbermünzen. Aus diesem

Fund gelangten etwa zwei Drittel in drei Teilen in das Schweizerische Landesmuseum. Aufgrund der Fundgeschichte muß der Schatzfund um die Zeitwende in den Boden gekommen sein, der Anlaß dafür ist absolut unbekannt.

Sonntag, 28. September 1980

Um 9.30 Uhr traf man sich zur Besichtigung des Münzkabinetts im Kirchoferhaus, St. Gallen. Der Präsident, Dr. H.-U. Geiger, erklärte in kurzen Worten die Sammlung Burgauer und den in fünf Räumen ausgestellten Silberschatz von Giovanni Züst.

Anschließend fuhr man per Car durch dichten Nebel nach Appenzell, wo uns prächtiges und warmes Herbstwetter erwartete. Herr Dr. Hermann Grosser hat uns mit sichtlicher Freude «sein» Heimatmuseum gezeigt. Nach einem kurzen Spaziergang entlang der Hauptstraße von Appenzell brachte uns der Car zum Mittagessen ins Restaurant «Gemsli», Weißbad. Vergnügt und wohlbehalten sind wir um 16.15 Uhr wieder in St. Gallen angekommen.

Die Aktuarin: Ruth Feller

AUFRUFE – APPELS

Wir beschäftigen uns mit iulisch-claudischen Bronzemünzen mit Gegenstempeln. Wir bitten alle Schweizer Sammler solcher Münzen uns Photos oder andere Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Für weitere Informationen wende man sich bitte an:

Prof. Emanuela Ercolani
Istituto Storia Antica
c/o Facoltà Lettere Filosofia
Via Zamboni 38
I - 40100 Bologna

Münzen aus dem Schatzfund von Sous-Vent bei Bex VD

Im Dezember 1886 wurden dort etwa 650 römische Münzen und zwei silberne Armreifen gefunden. Das Bernische Historische Museum kaufte 1888 die beiden Schmuckstücke und 94 Münzen. Es handelt sich dabei um

Antoniniane der Kaiser Gordian III. bis Gallienus (sowie Salonina, Saloninus und Divus Valerian II.). Sie gelangten über den Bijoutier Ed. Gohl (Vernet-Montreux), der sie von einem Händler namens Morde Cavin (Lausanne) in Kommission hatte, an das BHM.

Der Unterzeichnete bereitet eine Publikation dieses Fundes vor und bittet alle Sammler und Betreuer von Münzkabinetten (mit denen nicht schon direkt Kontakt aufgenommen wurde) um Anzeige von Münzen aus diesem Fundort. Er ist auch dankbar für alle anderen Informationen (z. B. zur Person der Händler), die in diesem Zusammenhang weiterhelfen könnten.

Franz E. König
Bernisches Historisches Museum
Münzkabinett
Helvetiaplatz 5
3005 Bern

ERRATUM

GNS, 120, 1980, p. 89, dernier alinéa il faut lire: ... le droit des deux exemplaires de Chavari (nos 11 et 12 du catalogue) ...